

## Course an der Wiener Börse vom 8. Juni 1892.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anleihen.			Geld	Ware	Grundentl.-Obligationen			Geld	Ware	Deferr. Nordwestbahn			Geld	Ware	Hypothekens., 500 fl. 200 fl. 200 fl.			Geld	Ware	Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber			Geld	Ware
einheitliche Rente in Noten			95.75	95.95	(für 100 fl. G.R.).					Staatsbahn			107.60	108.60	Händerbank, 500 fl. 200 fl. 200 fl.			72.50	73.50	Ung. Westb. (Raab-Gratz) 200 fl. Silber			197.00	197.30
1848er 4% Staatsloose			141.20	142.20	50% galizische			104.75	105.25	Südbahn à 50%			122.00	122.50	Deferr.-ung. Bank 600 fl.			217.20	218.20	200			200.00	200.50
1860er 5% ganze 500 fl.			141.20	142.20	50% mährische			109.75	110.75	Ung.-g. v. Bahn			101.00	101.60	Unionbank 200 fl.			242.00	243.00					
1860er 5% Fünftel 100 fl.			152.25	152.75	50% Krain und Küstenland			105.00	106.00						Verkehrsbank, Allg., 140			161.00	162.50					
1864er Staatsloose			182.75	183.50	50% niederösterreichische			105.00	106.00															
1/2 Dom.-Höfdr. à 120 fl.			151.00	152.00	50% steirische			94.40	95.40															
					50% kroatische und slawonische																			
					50% fienbürgische																			
					50% Temeser Banat																			
					50% ungatische																			
Deferr. Goldrente, steuerfrei			112.75	112.95	Andere öffentl. Anleihen																			
Deferr. Notenrente			100.85	101.05	Donau-Reg.-Loose 50% 100 fl.			121.50	122.50															
					Donau-Reg.-Loose 1878			106.75	107.50															
					Anleihen der Stadt Wien			109.00	110.00															
					Anleihen d. Stadtgemeinde Wien			105.00	105.80															
					Präm.-Anl. d. Stadtgem. Wien			122.50	123.50															
					Präm.-Anl. d. Stadtgem. Wien			99.00	100.00															



(2490) 3—1

Nr. 2902.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl wird dem Jure Gorse von Zapudje Nr. 20, nun unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mito Lasic von Zapudje Nr. 16 (durch den Nachthaber Anton Kupljen von Tschernembl) die Klage auf Zahlung von 200 fl. de praes. 13. April 1892, Z. 2902, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

20. August 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. April 1892.

(2489) 3—1

Nr. 2872.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Jure Gorse von Zapudje Nr. 20, nun unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mito Lasic von Zapudje Nr. 16 die Klage auf Zahlung von 220 fl. sammt Anhang de praes. 11. April 1892, Zahl 2872, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

20. August 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Stariha von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. April 1892.

(2492) 3—1

Nr. 2883.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Marcus Majerle von Bornschloß Nr. 8, nun unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kure von Unterwald (durch Dr. Slanc in Rudolfswert) die Klage auf Zahlung von 100 fl. sammt Anh. de praes. 30. April 1892, Zahl 3288, und das Verbotsgeuch vom 20. April 1892, Z. 3289, eingebracht, worüber zur sum-

marischen Verhandlung die Tagfagung auf den

20. August 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet und zugleich das Verbot auf seine Darlehensforderung bei seinem Vater Michael Majerle per 450 fl. bewilligt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten Herrn Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1892.

(2403) 3—1

Nr. 3356.

### Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Moschek (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Gregor Gabrajna von Mannitz gehörigen, gerichtlich auf 2432 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 25 der Catastralgemeinde Mannitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli und die zweite auf den

6. August 1892, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 28sten April 1892.

(2355) 3—1

Nr. 1403.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sajovic die executive Versteigerung der dem Josef Sternisa von Svibno gehörigen, gerichtlich auf 275 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 375 der Catastralgemeinde Sanct Crucis bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. Juli und die zweite auf den

10. August 1892, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 13. Mai 1892.

(2328) 3—1

Nr. 1424.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekanntgegeben:

Es seien über Ansuchen der Agnes Santaj von Ratschach, Cessionarin des Josef Terne von Slape, die mit Bescheid vom 5. Mai 1890, Z. 1388, auf den 24. Juni und 25. Juli 1890 angeordnet gewesen und sohin sistierten executiven Feilbietungs-Tagfagungen der auf 2442 fl. geschätzten Realität des Martin Zaverl Einlage Nr. 214 der Catastralgemeinde Mivice mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang auf den

9. August und 9. September 1892

reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 13. Mai 1892.

(2444) 3—1

Nr. 2676.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen der Frau Francisca Kladva geb. Litan von Illyrisch-Feistritz Hs.-Nr. 44 wurde die Relicitation der auf Anton Verh von Jasen vergewährten, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten und bei der Relicitation vom 11. April 1890 von Marie Verh erstandenen Realität Einlage Zahl 22 der Catastralgemeinde Jasen bewilligt und dazu die Tagfagung auf den

15. Juli 1892,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß dabei die Realität auch unter der Schätzung auf Gefahr und Unkosten der früheren Ersteherin feilgeboten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 30. April 1892.

(2535) 3—1

Nr. 4518.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Josef Circa von Sturja Haus-Nr. 28 gehörigen, gerichtlich auf 16.620 fl. geschätzten Realität «Abramsberg'sche Gilt», resp. «Hof Sturja» in der Catastralgemeinde Sturja, Bezirk Wippach, Einlage Z. 1269 der krainischen Landtafel ohne fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli und die zweite auf den

22. August 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte im Amtsgebäude am Alten Markt Nr. 36, III. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Mai 1892.

(2560) 3—1

Nr. 11.239.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

In der Executionsache der Francisca Gregoric in Zadvor als Mutter, des Jakob Lipah als Vormund der minderjährigen Maria Gregoric (durch Doctor Tavcar) gegen Andrej Selan in Zadvor wurde für den letzteren Herr Dr. M. Hudnik, Advocat in Laibach, von amtswegen zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 10. Mai 1892, Z. 9989, eingehändig.

Laibach am 27. Mai 1892.

(2543) 3—1

Nr. 3625.

### Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Albert Schwarz von Barasdin wird zur Empfangnahme des Meistbots-Vertheilungsbescheides vom 27. März 1892, Z. 417, Mathias Kinar in Radmannsdorf zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Mai 1892.

(2542) 3—1

Nr. 2820.

### Curatorsbestellung.

Dem Lorenz Langus von Kerschdorf, Johann Jarc von Zwischenwässern, Josef Sotlic, Jakob Smutlavc von Jerefa, Dr. Johann Oblak, Anton Kope, Thomas Boznik von Steinbüchel und Johann Mroula von Althammer, alle unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde Mathias Kinar in Radmannsdorf zum Curator ad actum und zur Empfangnahme der executiven Realfeilbietungsbescheide vom 2. Mai 1892, Z. 3186, bestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Mai 1892.

(2564) 3—1

Nr. 5252.

### Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird über die von der Firma Moises & Reinwirth und Julij Moises, Handelsmann in Laibach, gegen den unbekannt wo befindlichen Geflagten Johann Rep. Pollak, Handelsmann und Lederer in Krainburg, p-to 400 fl. und 400 fl. eingebrachten Wechselklagen für den Geflagten der hierortige Advocat Dr. Albin Sayer als Curator ad actum bestellt und demselben der wechselrechtliche Stellungungs-, resp. Zahlungsauftrag vom 31. Mai und 28. Mai 1892, Z. 5052 und 4989, zugestellt.

Laibach am 4. Juni 1892.

(2573) 3—1

Nr. 4558.

### Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach zur Einbringung der Forderung per 2000 fl. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Februar 1892, Z. 1437, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite executive Feilbietung des der Helena Petrovic, verehel. Majhen, und dem minderjährigen Josef Pirkovic gehörigen landtäflichen Gutes Kolovrat Einl. Z. 992 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 11.148 fl. — bewilligt und auf den

4. Juli 1892,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Landesgerichte, Alter Markt, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität bei diesem Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Laibach am 24. Mai 1892.

(2570) 3—1

Nr. 1170.

### Curatorsbestellung.

Es wird bekannt gemacht, daß dem mit Beschlufs des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Mai 1892, Z. 4386, auf Grund des § 273 a. b. G. B. für blödsinnig erklärten Josef Dernowet, 40 Jahre alt, verehelicht, gewesen Eisenbahnbediensteten in Wsling, der Hausbesitzer Simon Zupan von Wsling Nr. 5 zum Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 3ten Juni 1892.

(2569) 3—1

Nr. 3114.

### Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen Tabulargläubiger Josef Pecek wurde Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 16. April 1892, Zahl 2210, behändig.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Mai 1892.



(2453) 3—1 St. 3958, 3959.

## Razglas.

1.) Zamrlim tabularnim upnikom Ludoviku, Mariji in Amaliji Robas neke v Ameriki bivajočemu Jo-  
sefu Robasu iz Metlike imenuje se  
gosp. Leopold Gangl iz Metlike skrb-  
nikom na čin;

2.) neke v Ameriki bivajočemu  
Jakobu Proseniku in Mihi Gregoriču  
v Metlike ter zamrlim tabularnim  
upnikom Mariji Prosenik, Janezu, Ani  
in Mariji Govednik iz Metlike pa  
gosp. Anton Prosenik skrbnikom na  
čin, ter se njima vročijo odloki št. 3448,  
Ljubljana 3697.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne  
15. maja 1892.

(2405) 3—1 St. 2942.

## Oklic.

V izterjanje iskrovine mestne bla-  
gine Lož iz dolžnega pisma z dne  
1. junija 1856 in razdelitnega odloka  
z dne 12. julija 1891, stev. 4841, v  
znesku 315 gold., obresti do 10. sep-  
tembra 1890 v znesku 48 gold. 60 kr.,  
in 363 gold. 60 kr. s 5% obresti  
do dne 10. septembra 1890 naprej,  
ter iz plačilnega povelja z dne 28. se-  
ptembra 1887, št. 5943, v znesku 90 gold.  
2 kr. s pr. se dovoli relicitacija od  
Ljubljane Krajca iz Topola za 1875 gold.  
71 gold. kupljenih, na 2350 gold.  
in 100 gold. cenjenih zemljišč vložni  
dne 31. in 32. davčne občine Metulje  
za troske in škodo zamudnega do-  
delca in odredi rok na dan  
28. junija 1892. l.

10. uri dopoldne pri tem sodišči  
pristavkom, da se bodeta pri tem  
dnevnem roku zemljišča tudi pod ce-  
nitveno vrednostjo tistemu oddala, ki  
vse največ obljubil.

Varščine je položiti 10 %.  
Zemljeknjižni izpisek leži tukaj  
na upogled.  
C. kr. okrajno sodišče v Loži dne  
15. maja 1892.

(2494) 3—1 Nr. 4920.

## Fahrrisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte  
Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des J. J. Rantz,  
Handelsmannes in Laibach (durch Herrn  
Dr. Sajovic), die executive Feilbietung der  
gegen Maria Putelstein in Laibach ge-  
hörigen, mit executivem Pfandrechte be-  
lasteten und auf 710 fl. geschätzten Fahr-  
nisse, als

Pferde, Wagen und Wein,

versteigert und hiezu zwei Feilbietungs-  
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
20. Juni

und die zweite auf den  
4. Juli 1892,

jedesmal von 10 Uhr vormittags weiter,  
in Laibach, Kratauorstadt, mit dem  
Beisatze angeordnet worden, daß die  
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswerte,  
bei der zweiten aber auch unter dem-  
selben gegen sogleiche Bezahlung und  
Befreiung hintangegeben werden.  
Laibach am 28. Mai 1892.

(2364) 3—1 Nr. 3115.

## Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Josef  
Sajovic wird die mit Bescheid vom 28sten  
Oktober 1891, B. 8603, bewilligte und  
ausgeführten executive Feilbietung der  
gegen Lucas Zirc gehörigen Realitäten  
Nr. 200, 201, 203, 252, 273,  
274, 321 und 330 der Katastralgemeinde  
Ljubljana reassumiert und werden zu deren  
Ausführung die Tagsetzungen hiergerichts

30. Juni und den  
30. Juli 1892,  
jeweils um 11 Uhr vormittags, mit  
dem Beisatze angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Laibach am 20sten  
Juni 1892.

(2428) 3—1 Nr. 4819.

## Edict

zur Einberufung der Verlassen-  
schafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach  
werden diejenigen, welche als Gläubiger  
an die Verlassenschaft der am 17. April  
1892 ohne Testament verstorbenen Haus-  
besitzerin Frau Sidonie von Gerliczy eine  
Forderung zu stellen haben, aufgefordert,  
bei diesem Gerichte zur Anmeldung und  
Darthnung ihrer Ansprüche den

20. Juni 1892

um 9 Uhr vormittags zu erscheinen, oder  
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-  
reichen, widrigens denselben an die Ver-  
lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung  
der angemeldeten Forderungen erschöpft  
würde, kein weiterer Anspruch zustünde,  
als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
Laibach am 24. Mai 1892.

(2456) 3—1 Nr. 4949.

## Exec. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte  
Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Bornahme der über  
Ansuchen der Färberei und Appretur  
Stockerau Siegmund Singer, protokoll.  
Firma in Wien (durch Dr. Kornfeld) vom  
k. k. Handelsgerichte in Wien bewilligten  
executiven Feilbietungen der dem Heinrich  
Lindtner in Laibach gehörigen, mit gericht-  
lichem Pfandrechte belegten und auf 220 fl.  
70 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Einrichtungs-Stücke,  
zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste  
auf den

20. Juni

und die zweite auf den  
4. Juli 1892,

jedesmal von 10 Uhr vormittags weiter  
in Laibach, Römerstraße Hs.-Nr. 20, mit  
dem Beisatze angeordnet worden, daß die  
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung  
nur um oder über dem Schätzungswerte,  
bei der zweiten Feilbietung aber auch  
unter demselben gegen sogleiche Bezahlung  
und Befreiung hintangegeben werden.  
Laibach am 28. Mai 1892.

(2407) 3—1 Nr. 3117.

## Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen  
Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer)  
die executive Versteigerung der dem Anton  
Krajc von Topol gehörigen, gerichtlich  
auf 1118 fl. 50 kr. geschätzten Realität  
Einl. B. 45 der Katastralgemeinde Topol  
bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-  
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
6. Juli

und die zweite auf den  
10. August 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
bei diesem Gerichte mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, daß die Pfandrealtät  
bei der ersten Feilbietung nur um oder  
über dem Schätzungswerte, bei der zweiten  
aber auch unter demselben hintangegeben  
werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Laas am 9. Mai  
1892.

(2423) 3—1 Nr. 3369.

## Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria  
Rump von Stalzen (durch Herrn Advoca-  
ten Gottfried Brunner in Gottschee)  
die executive Versteigerung der der Maria  
Maurine von Wtauen Nr. 11 gehörigen,  
gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität  
Einlage Zahl 87 ad Hinterberg sammt  
dem gesetzlichen Zugehör derselben be-  
willigt und hiezu zwei Feilbietungs-  
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
30. Juni

und die zweite auf den  
3. August 1892,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Amtsstufe  
mit dem Anhang angeordnet worden,  
daß die Pfandrealtät sammt Zugehör  
bei der ersten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswerte, bei  
der zweiten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Vicitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gottschee am  
7. Mai 1892.

(2419) 3—1 St. 4142.

## Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem  
naznanja:

Na prošnjo gospoda dr. J. Pučkota,  
c. kr. notarja na Krškem, dovoljuje se  
izvršilna dražba Jožefu Lisecu last-  
nega, sodno na 994 gold. s pritaklino  
vred cenjenega zemljišča vloga št. 73  
katastralne občine Studenec v Rovisah.

Za to se določujeta dva dražbena  
dneva, in sicer prvi na dan

30. junija

in drugi na dan  
30. julija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne  
pri tem sodišči s pristavkom, da se  
bode to zemljišče pri prvem roku le za  
ali čez cenitveno vrednost, pri drugem  
roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je  
posebno vsak ponudnik dolzan, pred  
ponudbo 10 % varščine v roke draž-  
benega komisarja položiti, cenitveni  
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé  
v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem  
dne 2. maja 1892.

(2384) 3—1 Nr. 2247.

## Feilbietungs-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird zur Bornahme der öffent-  
lichen Feilbietung der auf 1000 fl. ö. W.  
geschätzten, dem Johann Lebes von Franz-  
dorf gehörigen Realität Einlage Nr. 178  
der Katastralgemeinde Franzdorf der

28. Juni 1892  
für den ersten, und der

29. Juli 1892  
für den zweiten Termin mit dem Beisatze  
bestimmt, daß diese Realität, wenn sie  
bei dem ersten Termine nicht wenigstens  
um den Schätzungswert verkauft würde,  
bei dem zweiten Termine auch unter  
demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob-  
bestimmten Tagen um 11 Uhr vor-  
mittags zu erscheinen, und können vor-  
läufig den Grundbuchstand im Grund-  
buchsamt und die Feilbietungs-Beding-  
nisse in der Kanzlei des obgenannten  
Bezirksgerichtes einsehen.  
Oberlaibach den 20. April 1892.

(2360) 3—1 Nr. 4737.

## Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
ist auf Ansuchen der Rosa Schaffer,  
Handelsfrau in Wien, hinsichtlich des  
angeblich in Verlust gerathenen Stadt  
Laibach-Loses Nr. 30.405 per 20 fl. in  
die Ausfertigung eines Amortisations-  
Edictes gewilligt worden.

Es wird daher allen jenen, denen  
daran gelegen sein mag, hiemit erinnert,  
daß dieses Los nach Verlauf von  
einem Jahre, sechs Wochen und  
drei Tagen

von dem nach Maßgabe der Ziehung  
eintretenden Zahlungs-, resp. Gewinn-  
Erhebungstage an gerechnet, wenn in-  
dessen niemand hierauf hierorts einen  
Anspruch gemeldet, noch es bei der be-  
treffenden Casse vorgebracht hat und den  
hierauf entfallenden Gewinnbetrag be-  
hoben hätte, für amortisiert erklärt werden  
würde.

Laibach am 21. Mai 1892.

(2350) 3—1 St. 3769.

## Oklic

izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki na-  
znanja:

Na prošnjo »Prve dolenjske po-  
sojilnice v Metliki« dovoljuje se izvr-  
šilna dražba Juretu Matjasiču lastnega,  
sodno na 678 gold. cenjenega zemljišča  
vložna stev. 92 katastralne občine Bo-  
žjakovo v Zelebeju št. 3.

Za to se določujeta dva dražbena  
dneva, in sicer prvi na dan

30. junija

in drugi na dan  
30. julija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne  
pri tem sodišči v sobi št. 3 s pristavkom,  
da se bode to zemljišče pri prvem roku  
le za ali čez cenitveno vrednost, pri  
drugem roku pa tudi pod to vred-  
nostjo, ali ne pod polovico, oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je  
posebno vsak ponudnik dolzan, pred  
ponudbo 10 % varščine v roke draž-  
benega komisarja položiti, cenitveni  
zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé  
v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne  
17. maja 1892.

(2443) 3—1 Nr. 3139.

## Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Landstraß die exec. Versteigerung  
der gerichtlich auf 338 fl. geschätzten Grenz-  
haus-Realität Zivodan von Pöflet sub  
Einlage Nr. 127 der Katastralgemeinde  
Planina bewilligt und hiezu zwei Feil-  
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste  
auf den

25. Juni

und die zweite auf den  
30. Juli 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der  
Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-  
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei  
der ersten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungs-Protokoll und der  
Grundbuchs-Extract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14ten  
Mai 1892.

(2354) 3—1 Nr. 3394.

## Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Radmannsdorf (nom. des hohen  
Herars) zur Einbringung von rückstän-  
digen Steuern per 33 fl. 95 kr. sammt  
Anh. die executive Versteigerung der dem  
Josef Preželj von Feistritz gehörigen,  
gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität  
Einlage Nr. 88 der Katastralgemeinde  
Woch.-Feistritz bewilligt und hiezu zwei  
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die  
erste auf den

24. Juni

und die zweite auf den  
22. Juli 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealtät bei der  
ersten Feilbietung nur um oder über dem  
Schätzungswerte, bei der zweiten aber  
auch unter demselben hintangegeben wer-  
den wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungs-Protokoll und der  
Grundbuchs-Extract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am  
10. Mai 1892.



Heute Donnerstag den 9. Juni  
um 3 Uhr nachmittags  
geselliges Zusammenkommen  
der  
Gastwirte und Kaffeesieder  
im Gasthause  
des Herrn Jakob Zadnikar  
Rosengasse Nr. 8. (2572)

Im  
Gasthause „zum Krebsen“  
am Krakauer Damm  
bekommt man jeden Tag  
frische Fische und Krebse  
sowie auch warme und kalte Speisen,  
vorzügliche Unterkrauter, kroa-  
tische und steirische Weine und  
gutes Bier.

Einem zahlreichen Besuche empfiehlt  
sich ergebenst

Johanna Kovač,  
Gastwirthin.  
(2500) 3—2

**Bad Sutinsko**  
Akratotherme von + 29.9° R. Hohe heil-  
kräftige Wirkung bei Frauenkrankheiten. —  
Eisenbahn-Station Bedekovčina (Zagorischer  
Bahn). — Nähere Auskünfte ertheilt bereit-  
willigst

die Bade-Verwaltung.  
Adresse: **Sutinsko, Post Mihov-  
ljan, Kroatien.** (1998) 10—6

**Theodor Gunkel**  
**Bad Tüffer (Steiermark)**  
**Görz (Küstenland)**

**Curorte.** (2470) 50—6

Das **Schuppenwasser** und der **Esprit**  
**Bérénice** besitzen Eigenschaften, welche  
das durch äussere Einflüsse hervorgerufene  
Ausfallen der Haare verhindern. Dies erzielt  
man dadurch, dass man den Haarboden rein  
hält, denselben vor Krankheiten schützt, das  
Entstehen der Schuppen verhindert, die Haare  
entfettet und die im Schweisse enthaltenen  
Säuren neutralisiert.



Man befeuchte jeden  
Abend vor dem Schlafen-  
gehen den Haarboden  
mit dem „Schuppen-  
wasser“ und reibe ihn  
am Morgen nach sorg-  
fältigem Abbürsten mit  
dem die Haarwurzeln  
stärkenden „Esprit Bé-  
rénice“ ein.

Einmal des Monats  
aber möge man sich die Haare und den  
Haarboden mit einer lauwarmen Boraxlösung  
waschen und dieselben dann mit gleich-  
warmem Wasser öfter abspülen.

(Man löse 50 gr Borax in einem Liter  
warmem Wasser auf.) (2163) 8—2

Preis einer Flasche „Schuppenwasser“  
60 kr., einer Flasche „Esprit Bérénice“ 40 kr.

**Apotheke Piccoli**  
„zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt  
gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

(2432) 3—2 Nr. 3376.

**Reaffumierung**  
**neuerlicher exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee  
wird hiemit bekannt gemacht:

Zur Vornahme der mit Bescheid vom  
26. Februar 1892, Z. 1395, auf den  
20. April 1892 und 1. Juni 1892 an-  
geordneten und mit Bescheid vom 11ten  
April 1892, Z. 2058, von Amtswegen  
einstweilen sistirten executiven Feilbie-  
tungen der dem Jakob Gladitsch von  
Niedertiefenbach gehörigen, gerichtlich auf  
1100 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 37  
ad Tiefenbach ohne fundus instructus  
werden im Reaffumierungswege neuerlich  
auf den

13. Juli und den  
17. August 1892

von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts  
mit dem Anhang obigen Bescheides an-  
geordnet.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am  
7. Mai 1892.

## Bayers Salicyl-Kautschukpflaster

(1911) 10—10  
ist unerreichbar zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen**  
und **Hautwucherungen jeder Art**. 1 Couvert dieses vorzüglichen Pflasters sammt  
genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 kr., in die Provinz 35 kr., **gegen Einsendung**  
**des Geldbetrages in Marken**. Bestellungen sind nur zu richten an die **Apotheke**  
„zum römischen Kaiser“, Wien, Stadt, Wollzeile 13, **Hugo Bayer**, Apotheker.  
Dépot in Laibach: **Landschafts-Apotheke „Mariahilf“** des **Ludwig Grötschl**.

Wir offerieren mit dreijähriger Garantie für Wetterbeständigkeit:

Ia Strangfalz-Dachziegel per 1000 Stück fl. 45

IIa Strangfalz-Dachziegel per 1000 Stück fl. 33

dazu gehörige Falz-Firstziegel, 20 kr. per Stück

loco unserer Ziegelei.

Auf Wunsch sind wir bereit, mit Mustern zu dienen.

Verkaufsstelle: { Reitschulplatz Nr. 10, Laibach.

und Lagerplatz: { **Knez & Supančič.**

(2515) 3

## Dermatol

(aus der Fabrik in Höchst).

**Für Touristen, Jäger, Soldaten und alle, die  
viel gehen müssen, unentbehrlich.**

Dieses ausgezeichnete, geruch- und reizlose und gänzlich unschädliche Wund-  
heilmittel wirkt als **austrocknendes Antisepticum**, ist daher das wirk-  
samste und angenehmste Fusstreumittel gegen Fusschweisse, wunde Füße,  
aufgeriebene Haut etc. (2298) 6—2

**Von hervorragenden Aerzten bestens empfohlen.**

Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguerien.

Man verlange ausdrücklich **Dermatol** der Fabrik in **Höchst**.

## Fahrordnung der k. k. privil. Südbahn

vom 1. Juni 1892.

**Richtung Wien - Triest.**

	Schnellzug		Postzug		Gem. Zug	Secundärzug
Wien . . . Ab.	8.20 abds.	7.20 früh	1.20 nm.	9.00 abds.	—	—
Mürzzuschlag . . .	11.45 nchts.	10.21 „	5.36 „	1.48 nchts.	5.55 früh	—
Graz . . .	1.36 „	12.48 nm.	9.16 abds.	5.50 früh	10.50 nm.	—
Marburg . . .	2.55 „	2.08 „	11.33 nchts.	8.09 „	2.19 nm.	—
Gilli . . .	4.22 früh	3.24 „	1.51 „	10.20 nm.	5.40 abds.	6.30 früh
Tüffer . . .	—	3.37 „	2.08 „	10.36 „	6.03 „	6.50 „
Römerbad . . .	—	3.46 „	2.20 „	10.47 „	6.20 „	7.04 „
Steinbrunn . . .	4.57 „	4.03 „	2.44 „	11.28 „	6.57 „	7.23 „
Prastnitz . . .	—	—	2.58 „	11.40 „	7.15 „	7.39 „
Trisail . . .	—	4.16 „	3.07 „	11.49 nm.	7.28 „	7.50 „
Sagor . . .	—	4.22 „	3.16 „	11.57 „	7.40 „	8. „
Sava . . .	—	—	3.31 „	12.11 „	8.01 „	8.17 „
Littai . . .	—	4.40 „	3.44 „	12.22 „	8.17 „	8.33 „
Kresnitz . . .	—	—	3.57 „	12.34 „	8.35 „	8.48 „
Laase . . .	—	—	4.12 „	12.48 „	9.00 „	9.06 „
Salloch . . .	—	—	4.24 „	12.59 „	9.17 „	9.20 „
Laibach . . . An.	6.05 „	5.12 abds.	4.37 früh	1.11 „	9.35 „	9.35 „
Frankendorf . . . Ab.	6.09 „	5.17 „	4.55 „	1.19 „	10.15 nchts.	—
Voitsch . . .	—	5.41 „	5.31 „	1.53 „	11.16 „	—
Rafel . . .	7. „	6.11 „	6.13 „	2.34 „	12.35 „	—
Abelsberg . . .	—	6.30 „	6.43 „	3.03 „	1.32 „	—
St. Peter . . .	7.33 „	6.45 „	7.05 „	3.24 „	2.09 „	—
Divaca . . .	7.55 „	7.07 „	8.05 „	3.54 „	3.10 „	—
Nabresina . . .	8.20 „	7.35 „	8.48 „	4.32 „	4.24 „	—
Triest . . . An.	9.03 „	8.16 „	9.49 nm.	5.37 „	6.40 früh	—
	9.28 „	8.42 nchts.	10.20 „	6.13 abds.	7.28 „	—

**Triest - Wien.**

	Schnellzug		Postzug		Gem. Zug	Secundärzug
Triest . . . Ab.	8. „ abds.	8. „ früh	9.55 nm.	6.20 abds.	8.10 abds.	—
Nabresina . . .	8.40 „	8.38 „	10.50 „	7.11 „	9.36 „	—
Divaca . . .	9.36 nchts.	9.31 „	11.57 „	8.27 „	11.36 nchts.	—
St. Peter . . .	10.16 „	10.08 „	12.42 nm.	9.19 „	1.03 „	—
Abelsberg . . .	10.35 „	10.26 nm.	1.07 „	9.45 „	1.44 „	—
Rafel . . .	—	10.40 „	1.25 „	10.06 nchts.	2.16 „	—
Voitsch . . .	11.07 „	10.57 „	1.47 „	10.30 „	2.58 „	—
Frankendorf . . .	—	11.16 „	2.14 „	11.01 „	3.48 „	—
Laibach . . . An.	11.50 „	11.39 „	2.45 „	11.32 „	4.42 früh	—
Salloch . . .	11.55 „	11.44 „	2.53 „	12.25 „	5.04 „	6. „ nm.
Laase . . .	—	—	3.05 „	12.38 „	5.22 „	6.16 abds.
Kresnitz . . .	—	—	3.15 „	12.49 „	5.41 „	6.30 „
Littai . . .	—	12.17 „	3.28 „	1.03 „	6.01 „	6.48 „
Sagor . . .	—	—	3.39 „	1.15 „	6.18 „	7.04 „
Trisail . . .	—	—	3.50 „	1.26 „	6.33 „	7.18 „
Steinbrunn . . .	1.07 „	1.18 nm.	4.04 „	1.40 „	6.53 „	7.35 „
Römerbad . . .	—	1.28 „	4.12 „	1.48 „	7.04 „	7.45 „
Tüffer . . .	—	1.37 „	4.20 „	1.57 „	7.17 „	7.56 „
Gilli . . .	—	—	4.41 „	2.24 „	7.46 „	8.16 „
Marburg . . .	—	—	4.53 „	2.37 „	8.03 „	8.31 „
Graz . . .	1.38 „	1.51 „	5.04 „	2.49 „	8.20 „	8.45 „
Mürzzuschlag . . .	3.14 „	3.08 „	5.24 abds.	3.10 „	8.49 nm.	An. 9.04 ab.
Wien . . . An.	4.34 früh	4.30 „	10.05 nchts.	8.05 „	4.40 „	—
	6.59 „	6.50 abds.	2.12 „	11.57 nm.	An. 9.40 ab.	—
	9.50 nm.	9.45 „	6.40 früh	4. „ nm.	—	—

„Sprachkunde sei Grundlag' Deinem Wissen,  
Der selben sei zuerst u. sei zuletzt beflissen.“  
(A. A. A. A.)

**(geläufige)**  
**Das Sprechen**

Schreiben, Lesen u. Verstehen der  
**englischen und französischen**  
Sprache (bei Fleiß und Ausdauer)  
ohne Lehrer sicher zu erreichen durch  
die in 39 Auflagen vervollst. Orig.-  
Unterr.-Briefen d. Meth. Toussaint-  
Vangenscheidt. Probefrühe à 1 M.

Wie der Prospekt durch Namens-  
angabe nachweist, haben Viele, die nur  
diese Briefe (nicht mündlich, Unterricht)  
benutzten, das Examen als Lehrer der  
Englischen und Französischen gut bestanden.  
Zu beziehen durch  
**Kleinmayr & Bamberg Buchhandlung.**  
(2405) 4—5

(2526) 3—2

Nr. 2265.

**Reaffumierung**  
**zweiter executiver Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 29. Jänner  
1892, Z. 550, bewilligt gewesene zweite  
executive Feilbietung der Realität Einl.  
Nr. 251 ad Catastralgemeinde Preffer  
des Primus Kovač von Patu im Schätz-  
werte per 6570 fl. wird auf den  
14. Juni 1892.

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reaffu-  
miert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
22. April 1892.

(2509) 3—2

St. 3409.

**Oklic.**

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku  
naznanja:

O tožbi Franciske Lah, omožene  
Jenko iz Gorénjega Bernika (po dr.  
Temnikarju), proti Mariji Lah, oziroma  
njeni zapuščini, de praes. 28. maja  
1892, st. 3409, zaradi 300 gold. s pr.  
postavil se je toženi, oziroma njeni  
zapuščini Jože Lah, zupan iz Klanca,  
kuratorjem ad actum, ter se je istemu  
vročil tožbeni odlok, vsled katerega  
se je v skrajšano razpravo dolodol  
dan na

15. junija 1892. l.  
ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku  
dne 30. maja 1892.

(2510) 3—3

Nr. 3183.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
in Gemäßheit des § 22 des Gesetzes vom  
19. Mai 1874, R. G. Bl. Nr. 70, nach-  
stehendes kundgemacht:

Infolge Ansuchens der Actiengesell-  
schaft „Localbahn Laibach-Stein“ um  
Ermittlung der Eisenbahngrundstücke in  
den Gemeinden Tersein, Depelsdorf, Stop,  
Domžale, Jarše, Mannsburg, Somer,  
Smarca, Podgier und Stein, welche zum  
Betriebe dieser Localbahn zu dienen haben  
und in das Eisenbahngrundbuch zu über-  
tragen sind, werden alle diejenigen, welche  
sich durch das von der Unternehmung  
inbetreff der Uebertragung der Eisen-  
bahngrundstücke in die Eisenbahneinlage  
gestellte Begehren für beeinträchtigt halten,  
aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem ge-  
fertigsten k. k. Bezirksgerichte anzumelden,  
wobei jedoch bemerkt wird, daß im Sinne  
des § 23 des bezüglichen Gesetzes ding-  
liche Rechte, die erst am oder nach  
dem Tage des Anschlages dieses Edictes  
bei diesem k. k. Bezirksgerichte gegen die  
Borbesitzer der Unternehmung erworben  
werden, bei der Aufnahme dieser Grund-  
stücke in das Eisenbahnbuch unberück-  
sichtigt bleiben.

Zu dieser Anmeldung wird eine Frist  
von 6 Wochen, vom Tage des Anschlages  
des Edictes, d. i. 4. Juni l. J., bestimmt,  
welche Frist

am 16. Juli 1892

abläuft.

Das von der Actiengesellschaft „Local-  
bahn Laibach-Stein“ eingebrachte Gesuch  
kann hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 30sten  
Mai 1892.